

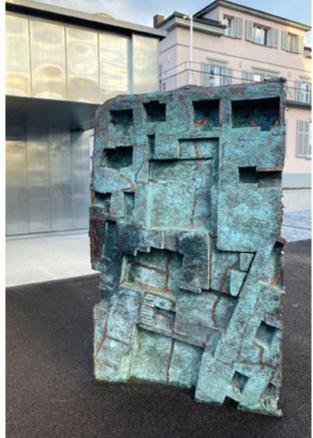


Kreuzlingen entdecken

Jahresprogramm 2024

Herzlich willkommen auf den Entdeckungsreisen durch unsere Stadt. Lassen Sie sich von den Geschichten begeistern und betrachten Sie Kreuzlingen aus anderen Blickwinkeln.

Allgemeines Wo nichts anderes vermerkt ist, sind die Führungen kostenlos. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Alle Führungen können auch individuell zu einem separaten Datum zum Preis von 140 Franken gebucht werden (maximal 20 Personen). Weitere Stadtführungen finden Sie auf der Rückseite. Diese werden auf Wunsch organisiert.

	DATUM/ZEIT/ORT	THEMA	
FEBRUAR	Mi 07.02.2024 18.30 Uhr Treffpunkt: Bootswerft Heinrich AG Bleichstrasse 55	Werft-Besichtigung Liebhaberinnen und Liebhaber von Segel- und Motorbooten kommen auf dieser Führung voll auf ihre Kosten und erhalten Einblick in die Geschichte der Bootswerft Heinrich, die traditionelles Handwerk und High-Tech verbindet. Der Bau und Unterhalt klassischer Holz-Segelyachten war vor über 70 Jahren das Fundament für den Start dieser Werft, die mittlerweile zu einer High-Tech-Schmiede der Bodensee-Region und weit darüber hinaus bekannt geworden ist. In der Werft werden neue Boote aus Holz oder Carbon nach Kundenwünschen entworfen und gebaut. Ein motiviertes und kompetentes Team von Bootsbauern und Spezialisten arbeitet mit modernster Technologie und setzt Boots-Träume in die Realität um. Leitung: Georg Wagenhan, Leiter Marketing und Vertrieb Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
MÄRZ	Mi 13.03.2024 17.00 Uhr Treffpunkt: Chocolat Bernrain AG Bündtstrasse 12	Die Erlebniswelt der Chocolat Stella Bernrain Bei Chocolat Stella Bernrain kann man alles über die Produktion von Schokolade lernen und sich von der Leidenschaft dafür anstecken lassen. Über den Besucherraum erhalten die Besucherinnen und Besucher Einblick in die Produktion und erfahren an der animierten Bildwand des Ladens alles über die Reise der Kakaofrucht bis zur fertigen Schokolade. Neben spannenden Einblicken in die Geschichte und Herstellung, dürfen die Gäste selbst zum Chocolatier werden und ihre selbst gegessene Bio-Schokolade mit den eigenen Lieblingszutaten veredeln. Leitung: Monica Müller, Geschäftsführerin Chocolat Bernrain Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
APRIL	Mi 24.04.2024 18.30 Uhr Treffpunkt: Bad Egelsee Familien- & Sportbad Gaisbergstrasse 6 (Eingang Altbau)	Kunst am Bau Bad Egelsee Das Familien- und Sportbad Egelsee birgt nicht nur verschiedene grosse Wasserbecken, sondern auch Kunst von unterschiedlicher Materialität, Stil und Funktionalität. Den alten Bestand des Thermalbades schmücken Piktogramme, wegweisende Symbole, aus seinem Eröffnungsjahr. Die angegliederte Schulporthalle trägt ein Metallrelief von bemerkenswerter Klarheit. Der zeitlose Erweiterungsbau des Bades erschliesst sich über den neuen Vorplatz. Die städtebauliche Situation konzentriert sich dort im Kunstobjekt von Katja Schenker. Tauchen Sie mit uns ein in Charakter und Kontext der Kunst am Bau des Bad Egelsee. Leitung: Bernard Roth, vormals Mitglied Kunstkommission, Claudia Thom, Aktuarin Kunstkommission Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
MAI	Mi 22.05.2024 18.30 Uhr Treffpunkt: Hauptzoll Hauptstrasse 2 (grüner Platz)	Perspektivischer Blick in die Schweiz: Mit Stift und Farbe das Grenzgebiet entdecken Ein Blick vom ehemaligen Kreuzlinger Hauptzoll in die Schweiz bietet eine vielseitige und interessante Kulisse zum Skizzieren und Malen. Mit Bleistift oder Fineliner gehen wir auf Entdeckungsreise und halten die umliegende Umgebung skizzenhaft fest. Es entstehen individuelle, einzigartige Momentaufnahmen inmitten einer urbanen Umgebung. Mitnehmen: Skizzenbuch oder Block, Bleistift, Fineliner, wasserlösliche Farbstifte oder Aquarellkasten, Hocker Leitung: Simone Hauck, Kursleiterin für Bildnerisches Gestalten, www.kunsttraum.net Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
JUNI	Mi 19.06.2024 18.30 Uhr Treffpunkt: Eingang Eisentor, Spielplatz Seeburgpark	Bepflanzung und Pflege im Seeburgpark 1958 haben die Stimmbürger von Kreuzlingen dem Kauf des Seeburgareals zugestimmt. Heute ist der Seeburgpark ein beliebtes und attraktives Ausflugsziel. Wie hat sich die Parkanlage in den letzten Jahren entwickelt? Wer pflegt sie? Woher kommen die Blumen? Warum müssen auch Bäume geschritten und manchmal gefällt werden? Diesen und weiteren Fragen zu Bepflanzung und Pflege wird bei dieser Tour nachgegangen. Leitung: Daniel Appert, Leiter Stadtgärtnerei Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
AUGUST	Mi 14.08.2024 18.30 Uhr Treffpunkt: Parkplatz Kirche St. Stefan Bernrainstrasse 10	Bildungsstadt Kreuzlingen: Emmishofen macht Schule Entlang abgegangener und bestehender Schulbauten erhalten die Teilnehmenden Informationen zur schulischen und damit zur gesellschaftlichen Entwicklung des Quartiers Emmishofen. Es begann im «Hinterdorf» in verschiedenen Schulstuben und mit wechselnden Schulmeistern. Die Bevölkerung wuchs. Der Schulraum wurde knapp. Das «Vorderdorf» wurde zum neuen Schulstandort. Auf dem Rundgang wird diese Entwicklung erläutert und illustriert mit Geschichten: Wie wird das Sekundarschulhaus zum Pfarrhaus? Ein zukünftiger Künstler erstaunt den Grafen Zeppelin. Kindergartenpionierinnen. Was hat die Weinburg mit der russischen Revolution zu tun? Saubach- oder Bernegg-schulhaus? Ein spannender und informativer Themenrundgang durch den Dorfkern von Emmishofen. Leitung: Frauke Dammert, Historikerin, Heidi Hofstetter, Stadtführerin Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
	Mi 28.08.2024 18.30 Uhr Treffpunkt: Innenhof Klosterkirche St. Ulrich Hauptstrasse 87	Urban Sketching meets Klostersgeschichte Geschichte und Skizzen rund um das ehemalige Kloster Kreuzlingen. Die Zeichnungen und Skizzen erhalten historische, lebhaft erzählt von der Historikerin Frauke Dammert. Inmitten des malerischen Klosterhofs zeugt die eindrucksvolle Architektur, der lauschige Brunnen oder das historische Eingangportal mit Wappen von bedeutsamer Geschichte und lädt zum Skizzieren und Verweilen ein. Mit Bleistift oder Fineliner gehen wir auf Entdeckungsreise und halten die wunderschönen Elemente skizzenhaft fest. Mitnehmen: Skizzenbuch oder Block, Bleistift, Fineliner, wasserlösliche Farbstifte oder Aquarellkasten, Hocker. Leitung: Frauke Dammert, Historikerin, Simone Hauck, Kursleiterin für Bildnerisches Gestalten, www.kunsttraum.net Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
SEPTEMBER	Mi 11.09.2024 18.00 Uhr Treffpunkt: Touristum-Infostelle Seestrasse 45	Der Seeburgpark – gestern, heute, morgen Natürlich, von Flora und Fauna, von Kultur und Kulinarik, von Akteuren und Attraktionen ist auch die Rede. Aber der Schwerpunkt dieser Führung liegt auf dem Werden, Sein und: Fortbestehen unserer allseits geschätzten Parklandschaft am See. Welche Ereignisse, welche Weichenstellungen machten den Park zu dem, was er heute ist? Wie und durch wen wird der Schutz des Parks gewährleistet? Welche Nutzungen, welche Nutzungsvorstellungen gab und gibt es? Welchen Stellenwert hat unser Park für die Stadt Kreuzlingen – aber auch darüber hinaus? Leitung: Walo Abegglen, Historiker Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	

	DATUM/ZEIT/ORT	THEMA	
OKTOBER	Mi 02.10.2024 18.30 Uhr Treffpunkt: DAS TRÖSCH Hauptstrasse 42	DAS TRÖSCH – ein Blick hinter die Kulissen DAS TRÖSCH ist seit 2017 im Zentrum von Kreuzlingen ein Ort der Begegnung für alle Menschen. Hier treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner von Kreuzlingen und Umgebung zum Kaffee, nehmen an Kursen und Veranstaltungen teil und feiern Partys. Sie werden vom Stiftungsrat der STIFTUNG DAS TRÖSCH und der Betriebsleiterin hören, welche Möglichkeiten Ihnen DAS TRÖSCH als Einwohnerinnen und Einwohner bietet. Lernen Sie spielerisch das Konzept und die Räumlichkeiten mit all ihren Möglichkeiten kennen. Beim Apéro bietet sich anschliessend die Gelegenheit für Fragen und Gespräche. Leitung: Marina Wettstein, Betriebsleiterin DAS TRÖSCH Anmeldungen: praesidium@kreuzlingen.ch, 071 677 62 01 Teilnehmerzahl beschränkt	
NOVEMBER	Mi 06.11.2024 14.00 Uhr Treffpunkt: Seemuseum Seeweg 3	Dampfen, Stampfen, Schnauben – Gwunderstund Vor 200 Jahren stach mit dem Dampfschiff «Wilhelm» das erste Bodensee-Passagierschiff in den See. An der Gwunderstund kommen junge Schiffsfahrts-Fans voll auf ihre Kosten. Wie funktioniert ein Dampftrieb? Wie fuhren die Schiffe vor dieser bahnbrechenden Erfindung? Wer arbeitete auf den Schiffen und wer waren die ersten Passagiere? Spannende Geschichten von überhitzten Dampfkesseln, irrwitzigen Nebelfahrten und krachenden Unfällen wechseln sich mit kleinen Tüfteleien und Bastelarbeiten ab. Für begleitete Kinder von 5 bis 10 Jahren. Unkostenbeitrag pro Kind: CHF 5.– Leitung: Julian Fitze, Kulturvermittler Anmeldungen: info@seemuseum.ch, 071 688 52 42 Teilnehmerzahl beschränkt	

Diese Führungen und weitere Themen können auch individuell zu einem separaten Datum gebucht werden (pauschal 140 Franken, bis maximal 20 Personen).

Weitere Themen:

Die grösste und kleinste Brauerei in Kreuzlingen: Xlinger-Bier

In der schönsten und hässlichsten Brauerei in Kreuzlingen findet man Qualität durch Zufall, wenn man «strack» und schwach genug ist, um Bier zu brauen. Im Braukeller «Xlinger» darf man erfahren, was das Gegenteil von durstig ist. Kein Bier ist wie das andere. Jenseits von Gut und Böse; gebraut mit Leidenschaft und Spass.

Grenzenlos – ein Weinspaziergang

Konstanz und Kreuzlingen verbindet und trennt die Grenze, die fast unmittelbar durch die beiden Städte verläuft. Die Geschichte rund um die Gebiete und die Entwicklung vom Grenzzaun bis hin zur Kunstgrenze ist höchst spannend und lehrreich. Der Spaziergang und die Geschichte gepaart mit den grenzüberschreitenden Routen und drei Degustationsmöglichkeiten sind ein bereichernder Genuss sowohl für Einheimische wie auch für Touristen und Gäste. Bei diesem Spaziergang liegt der Schwerpunkt auf der Degustation von drei lokalen Weinen sowohl von Konstanzer wie von Kreuzlinger Seite. Die Tour endet an der Kunstgrenze.

Grenzgeschichten – zwischen Klein Venedig und Emmishofer Zoll

Schmuggler und Einkaufstouristen, Glaubensflüchtlinge und Verfolgte, Revolutionäre und prominente Patienten, ein Papst und ein Erzbischof: Mit der Grenze zwischen Kreuzlingen und Konstanz sind zahllose Geschichten verknüpft. Sie zählt zur ältesten Landgrenze Europas – und doch ist sie nicht selbstverständlich. Der Spaziergang führt vom erst im 19. Jahrhundert aufgeschütteten Gelände am Seeufer hinauf zu den früheren Standorten der mittelalterlichen Stadttore. Die Führung endet am Emmishofer Zoll.

Kräuter im Wandel der Natur

Im Rausch Kräutergarten gibt es ein unerwartetes Angebot an Heilkräutern. Die Kräuterfachfrau Judith Degen begleitet die Besucherinnen und Besucher und zeigt die Möglichkeiten auf, die Pflanzen zu entdecken, zu nutzen und alte Traditionen wieder aufleben zu lassen. Sie zeigt auf, wie sich die Pflanzenheilkunde im Zyklus der Gartensaison verändert. Nebst Erzählungen alter volksheilkundlichen Geschichten, wird die Kräuterfachfrau über neue Erkenntnisse der Phytotherapie informieren.

Essbare Pflanzen

Gänseblümchen, Feige, Linde und Co. In der Stadt gibt es ein unerwartetes Angebot an essbaren Pflanzen. Die Kräuterfachfrau Judith Degen begleitet die Besucher und Besucherinnen auf einem kulinarischen Spaziergang und zeigt die Möglichkeiten auf, die Pflanzen zu entdecken, zu nutzen und alte Traditionen wieder aufleben zu lassen.

Von wohlgefälligen Pilgern und einem erbärmlichen Schelmenstreich

Die mittelalterliche Stadt Konstanz galt im damaligen Europa als mächtiges geistliches und religiöses Zentrum. Mit seinen sakralen Bauwerken und Reliquien präsentierte sich Konstanz als zentraler Pilgerort auf dem Jakobsweg. Diesem wird auf rund vier Kilometer gefolgt, um über Tradition und Bedeutung des Pilgerns mehr zu erfahren. Im Wald oberhalb Kreuzlingen rankt sich eine sagenhafte Lausbubengeschichte.

Geschichte der Grenze

Mit «Hüben und Drüben» besitzt das Museum Rosenegg eine in der Region einmalige Ausstellung zur schweizerisch-deutschen Grenze. 2022 wurde sie erneuert, ergänzt und erweitert. Der Einstieg ins Thema kann neu bereits direkt an der Grenze und in der Stadt erfolgen. An dieser Führung wird ein interaktives Kartenset vorgestellt und die multimedial erweiterte Ausstellung präsentiert.

Heute wie früher? Alltäglichkeiten des Kreuzlinger Lebens

Wie war es damals, wie ist es jetzt? Wo spielt sich der Alltag der Kreuzlingerinnen und Kreuzlinger ab – gestern, heute und morgen? Anhand von alten Ansichten, Anekdoten und der stadsgeschichtlichen Entwicklung unternehmen die Stadtführer einen dialogischen Rundgang durch Arbeitsleben, Bildung, Sport und Freizeitvergnügen in Kreuzlingen. Wo fühlen sich die Menschen wohl, an welchen Orten wird Solidarität gelebt, wo wollen wir der Tradition verpflichtet sein und was berührt uns?

Brunnen und Brunnengeschichten

Jede Stadt, jedes Dorf hat Brunnen. Mit ihnen verbinden sich zahlreiche Eigenschaften: einst Notwendigkeit als Tränke für Tiere, als öffentlicher Waschplatz, heute ästhetische Blickfänge und Treffpunkte. Seit Jahrhunderten regen Brunnen die Phantasie der Dichter und Künstler, der Architekten und Ingenieure an. Auch in Kreuzlingen gibt es zahlreiche Brunnen. Einige davon sind auf diesem Rundgang vorgesehen, um mehr über ihre Bedeutung, Funktionsweise, Pflege und Weiteres mehr zu erfahren. Die Führung endet mit einem Umtrunk am Springbrunnen im Vorgarten des Museums Rosenegg.

Kinder-Kunstführung durchs Pestalozzi-Schulhaus

Die Führung ist speziell für Kinder ausgerichtet, darf aber gerne auch von interessierten Personen jeden Alters besucht werden. Wir werden Werke von Carl Roesch, Urs Graf und anderen Künstlern mit kindlichem Auge betrachten und uns auf einen spannenden Rundgang ganz unterschiedlicher Werke begeben! Für kleine und grosse Kinder von 4 bis 99 Jahren.

Zwischen Bahn und Grenze – gestern und heute

Das Quartier rund um den Ernst Bärtschi-Platz ist ein eigenwilliger und von Besonderheiten geprägter Stadtteil nah des Zentrums. Vielfältig sind die Menschen, die es gestalteten und auch heute beleben. Gegen Westen wird es vom Grüngürtel Töbeli bzw. Tägermoos mit seinen Kleingarten- und Sportanlagen begrenzt. Dieses staatsrechtlich spezielle Gebiet mit einem grünen Grenzübergang steht beispielhaft für die enge Verknüpfung von Kreuzlingen und Konstanz.

In Zollnähe hat sich ein Geschäfts- und Gewerbegebiet entwickelt, das sich immer wieder den jeweiligen Grenzverhältnissen anzupassen wusste. Der Bellevuepark mit seiner grossen Geschichte grenzt das Quartier gegen die Bahn ab. Auf dem Rundgang wird das Quartier mit historischen Informationen, berührenden Schicksalen, aber auch heiteren Geschichten illustriert.

Spaziergang durch Egelshofen

Auf Spurensuche durch Egelshofen zu architektonischen Schmuckstücken, behaglichen Plätzen mit alten Bäumen, versteckten Wasserläufen und interessanten Menschen. Die Teilnehmenden entscheiden sich zwischen einem West- und einem Ost-Rundgang durch das Quartier Egelshofen. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Umtrunk im Museum Rosenegg eingeladen.

Kunst im Bodan-Quartier

Roman Signer, Friedel Grieder und Henri König sind nur einige bekannte Künstler, deren Werke im Bodan-Quartier zu finden sind. Auch die Graffiti-Kunst ist im urbansten aller Stadtquartiere am stärksten vertreten. Während des rund 90-minütigen Spaziergangs werden Skulpturen, Brunnen und Giebeln im Bodan-Quartier besucht und besprochen.

«Prachtbäume & Parkräume» im Arboretum des Seeburgparks

Bäume haben evolutionär eine andere Route genommen als Menschen: Menschen rennen bei Problemen weg oder nehmen sie in Angriff, Bäume bleiben einfach stehen und verfallen nie in Hektik. Der Mensch hat eine positive Haltung zu Bäumen. Wir werden uns bei dieser Führung in Bezug zu den Bäumen setzen und die Vielfalt und Pracht bestaunen, wie sie ein Arboretum bereithält. Benjamin Paehlke erzählt Wissenswertes über die majestätischen Bäume des Arboretums und die Entstehungsgeschichte des Parks und lässt das Arboretum aus unterschiedlichen Nischen und Blickwinkeln erleben.

Von Schloss zu Schloss

Das heutige Kreuzlingen wurde von einem ganzen Kranz von Landsitzen und Schlössern eingerahmt, die mehrheitlich von Klöstern, Adeligen und Patrizierfamilien aus dem süddeutschen Raum erbaut worden sind. Auf dem Stadtgebiet gibt es heute noch etliche Gebäude, die als Schloss oder Burg bezeichnet werden. Vier davon besuchen wir auf dem rund 4 km langen Stadtpaziergang: Brunegg – Girsberg – Ebersberg – Bernegg. Vor Ort erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Geschichte und zu den Bewohnern und dürfen sich auch auf die eine und andere Überraschung freuen. Die Führung endet beim Schloss Bernegg.

Kreuzlingen als neuer Bürgerort

Diese Führung ist speziell für Personen, die sich einbürgern lassen wollen. In einem kleinen Stadtrundgang werden einige ausgewählte Örtlichkeiten und Gebäude im Zentrum von Kreuzlingen besucht und die Besonderheiten des zukünftigen Bürgerortes aufgezeigt. Dabei werden Informationen zur Entstehung der Stadt und die neuere Geschichte von Kreuzlingen eingebunden. Diese Tour mit spannenden Aspekten zur Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik der Stadt endet beim Rathaus.